

Pressemitteilung

Semperit Gruppe: Profitables Wachstum in schwierigem Marktumfeld im Jahr 2015

- Ergebnis nach Steuern um 22,6% auf 46,4 Mio. EUR gesteigert
- Dividendenvorschlag: 1,20 EUR Dividende je Aktie (nach 1,10 EUR exkl. Sonderdividende)
- Weitgehend stabile Geschäftsentwicklung 2016 in einem anhaltend herausforderndem Umfeld erwartet

Wien, 17. März 2016 – Die börsennotierte Semperit Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2015 trotz des zunehmend schwierigen Marktumfelds eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,6% auf 914,7 Mio. EUR. Das Konzernergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) stieg um 22,6% auf 46,4 Mio. EUR (nach 37,8 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 22,1% auf 2,26 EUR (nach 1,85 EUR).

Zu diesem Umsatz- und Ergebniswachstum trugen die beiden Sektoren Industrie und Medizin mit starken Vertriebsleistungen und Absatzsteigerungen bei. Positive Wirkungen zeigten zudem der Kapazitätsausbau, die verstärkte globale Präsenz sowie die erfolgreiche Integration des 2015 erworbenen deutschen Profilverstärkers Leeser. Negative Preiseffekte aufgrund gesunkener Rohstoffpreise konnten durch Mengenwachstum überkompensiert werden.

„Wir haben im Jahr 2015 wichtige Meilensteine in der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie erreicht. Im Sektor Industrie haben wir uns klar besser als der Markt entwickelt und Marktanteile gewonnen. Dies ist umso erfreulicher, da wir erneut mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert waren. Im Sektor Medizin konnten wir die Profitabilität durch die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen steigern“, zieht Vorstandsvorsitzender Thomas Fahnenmann Bilanz. „Wir haben uns noch globaler aufgestellt und sind durch die Erschließung neuer Märkte und Kundengruppen profitabel gewachsen. Mit der Akquisition des Profilverstärkers Leeser und dem Kapazitätsausbau unserer Werke haben wir zudem die Weichen für weiteres Wachstum gestellt“, so Fahnenmann weiter.

Semperit investierte im Jahr 2015 insgesamt 71,8 Mio. EUR (nach 67,4 Mio. EUR 2014) in den Ausbau und die Modernisierung ihrer Produktionsstätten. Mit einer Eigenkapitalquote von 38,7% (nach 53,7%) zum Bilanzstichtag verfügte Semperit selbst nach der Optimierung der Kapitalstruktur und der damit verbundenen Ausschüttung einer Sonderdividende im Mai 2015 über eine solide Kapitalausstattung. Die liquiden Mittel beliefen sich Ende 2015 auf 126,4 Mio. EUR, nach 115,6 Mio. EUR zum Jahresende 2014. Dazu Semperit-Finanzvorstand Johannes Schmidt-Schultes: „In 2015 haben wir durch Aufnahme von Fremdkapital zu sehr attraktiven Konditionen unsere Finanzierungsstruktur weiter optimiert. Wir verfügen über eine solide Bilanzstruktur und erwirtschaften stabile Cashflows aus unserem operativen Geschäft, sind langfristig optimal finanziert und für unseren weiteren Wachstumskurs sehr gut aufgestellt. Es ist uns daher möglich, unser laufendes Investitionsprogramm aus eigener Kraft zu finanzieren und gleichzeitig eine attraktive Dividende an unsere Aktionäre auszuschütten.“ Der Vorstand wird der Hauptversammlung daher für das Geschäftsjahr 2015 eine um 10 Cent erhöhte Dividende von 1,20 EUR je Aktie vorschlagen (2014: Basisdividende 1,10 EUR + Sonderdividende 4,90 EUR/Aktie). Die Ausschüttungsquote liegt damit bei 53,2 % (nach 59,6% exkl. Sonderdividende für das Jahr 2014).

Sektor Industrie: Starke Leistung trotz rückläufigem Gesamtmarkt

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich entgegen dem Markttrend sehr gut.

Das Segment Semperflex konnte in einem rückläufigen Gesamtmarkt durch ausgezeichnete Produktions- und Vertriebsleistungen Absatzsteigerungen und hohe Profitabilität erzielen. Die neuen Produktionskapazitäten im größten Schlauchwerk Europas in Odry, Tschechische Republik, waren gut ausgelastet.

Im Segment Sempertrans führte die weltweite Vertriebsoffensive zu deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen in einem insgesamt stagnierenden Markt. Die Ende des dritten Quartals in Betrieb genommenen neuen Kapazitäten im Fördergurtwerk in Bełchatów, Polen, waren ebenfalls bereits gut ausgelastet.

Das Segment Semperform konnte trotz schwierigem Marktumfeld in wichtigen Zielmärkten Umsatz und Ergebnis im zweistelligen Prozentbereich steigern. Hauptverantwortlich dafür waren die erfolgreiche Akquisition und Integration des deutschen Profilverstärkers Leeser sowie der Gewinn von Marktanteilen im globalen Handlauf-Geschäft.

Der Sektor-Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2015 um 9,1% auf 521,0 Mio. EUR. Das EBITDA erhöhte sich um 7,8% auf 94,9 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge kam bei 18,2% (nach 18,4%) zu liegen, die EBIT-Marge stieg auf 15,1% (nach 13,9%).

Sektor Medizin: Verbesserte Profitabilität im Jahresverlauf

Der Sektor Medizin (Segment Sempermed) konnte durch verstärkte Vertriebsaktivitäten ein Absatzplus erzielen. Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen führten im Jahresverlauf 2015 zu einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität. Dem standen negative Preiseffekte durch niedrigere Rohstoffpreise sowie Vorlaufkosten für die neue Fabrik in Malaysia entgegen.

Der Sektor-Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2015 um 3,4% auf 393,7 Mio. EUR. Das EBITDA sank um 4,4% auf 32,1 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge kam bei 8,1% (nach 8,8%) zu liegen, die EBIT-Marge stieg auf 5,1% (nach 4,6%).

Zusammenfassend erwirtschaftete die Semperit Gruppe im Jahr 2015 ein EBITDA von 100,6 Mio. EUR (-1,3%), das EBIT stieg auf 71,2 Mio. EUR (+11,6%). Die EBITDA-Marge (11,0% nach 11,9% im Jahr 2014) und die EBIT-Marge (7,8% nach 7,4% in 2014) kamen auf einem unverändert soliden Niveau zu liegen.

Ausblick 2016

Semperit erwartet für 2016 im Vergleich zu 2015 keine wesentliche Veränderung der Marktbedingungen. Die generelle Nachfrageschwäche im Sektor Industrie des Jahres 2015 dürfte konjunkturbedingt auch 2016 weiter anhalten. Insbesondere ist in Osteuropa und Russland keine Belebung zu erwarten. Die Industrie-Investitionskonjunktur in China zeigt ebenfalls keine Anzeichen einer Belebung. Die Nachfrage im nicht konjunktursensitiven Sektor Medizin wird sich dagegen stabil entwickeln – das Marktwachstum liegt zwischen 5% und 6%.

Semperit geht dennoch mit einer gewissen Zuversicht in das Jahr 2016 und erwartet für das Jahr 2016 im Vergleich zu 2015 eine weitgehend stabile Entwicklung. Im Sektor Industrie kann Semperit für die ersten Monate 2016 als Folge der intensiven Marketing- und Vertriebsaktivitäten auf eine anhaltend gute Auftragslage verweisen. Der Sektor Medizin wird im Jahr 2016 und darüber hinaus von der stufenweisen Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten in Kamunting, Malaysia, profitieren.

Die Semperit Gruppe wird ihre Wachstumsstrategie auch 2016 konsequent fortsetzen und strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) mit attraktiven Ergebnismargen an. Schwerpunkte werden die Erschließung neuer Märkte im Sektor Industrie sowie die Erweiterung und Optimierung bestehender Produktionskapazitäten sein. Im Sektor Medizin liegt neben dem Ausbau der Handschuhfertigung in Malaysia der Schwerpunkt auf weiteren Produktionsoptimierungen, Effizienzsteigerungen und Marketing. Insgesamt sind für das Jahr 2016 Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 70 Mio. EUR vorgesehen.

Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2015 sind hier verfügbar: www.semperitgroup.com/ir
Der Geschäftsbericht 2015 und der Jahresfinanzbericht 2015 sind Ende März 2016 unter www.semperitgroup.com/ir verfügbar.

Foto Download: <https://semperitgroup.picturepark.com/Go/wPXX3GzO>

Für Rückfragen:

Martina Büchele
Head of Group Communications
Tel.: +43 676 8715 8621

E-Mail: martina.buechele@semperitgroup.com

www.semperitgroup.com

www.facebook.com/SemperitAGHolding

<https://twitter.com/semperitgroup>

Stefan Marin
Head of Investor Relations
Tel.: +43 676 8715 8210

E-Mail: stefan.marin@semperitgroup.com

Über Semperit

Die börsennotierte Semperit AG Holding ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte Produkte aus Kautschuk entwickelt, produziert und in über 100 Länder weltweit vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Förderbänder, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnoberbau. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens, das seit 1824 besteht, befindet sich in Wien. Die Semperit Gruppe beschäftigt weltweit über 7.000 Mitarbeiter, davon knapp 4.100 in Asien und mehr als 800 in Österreich (Wien und Produktionsstandort Wimpassing, Niederösterreich). Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien, Australien und Amerika. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern einen Umsatz von 915 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 101 Mio. EUR.